

sehen sich zum großen Teil aus Einmünderern aus den Vereinigten Staaten zusammen, und ihnen scheint es hauptsächlich um den Abschluß eines Handelsvertrags mit der Union und um Erleichterungen für die Einfuhr amerikanischer Produkte zu tun zu sein. Besonders ist es dem Vereinigten Staaten nicht gelungen, auf Grund ihrer neuen Zollgesetzgebung zu einem befriedigenden handelspolitischen Verhältnis zu Kanada zu gelangen. Das seit April d. J. bestehende Handelsabkommen stellt nur einen Vorbehalt, ein Provisorium dar, bei dessen Abschluß die amerikanische Regierung, nur um den Zollkrieg zu verhindern, sehr weit nachgegeben hat. Der Plan, einen endgültigen, für Amerika günstigeren Handelsvertrag mit Kanada abzuschließen, ist aber in Washington noch nicht aufgegeben worden, und wahrscheinlich wird von hier aus die Agitation in den kanadischen Farmerkreisen geführt und unterhalten.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Regel, den 12. August 1910.

* **Konzert Palmer.** Es ist eine eigenartige Zusammenziehung: Konzert und Reitation. Die Seele des Zuhörers wird eben ganz erfüllt von den wohlklingenden nachdenklichen Tönen des talentierten Volksdichters, als seine und ganz stolischen Klänge wie Kantilenen die schönen Empfindungen vertiefen. Dann kommt zur Klärung wieder ein heftiges schwebendes Gedicht zum Vortrag, das seine aufsteigende Wirkung hat, hier wieder mal ein Räuber in der Zusammenziehung von Klavier, Violon und Violine als Klavier. Die Beiträge des Dichters sind außer den den schwedischen Versen meist im eigentlichen Sinne und zeigen sein Talent im schönsten Licht. Die musikalischen Leistungen befriedigen durch gutes Zusammenspiel. Die Abendunterhaltung war ziemlich gut besucht und die Zuhörer gaben reichlichen Beifall.

* **Bom Tage.** Es wird mitgeteilt, daß gestern Abend 7/10 Uhr eine intensive Lichterscheinung am südwestlichen Himmel beobachtet wurde; sie sei denn als dunkelrote Feuerkugel am Horizont verschwunden. Auch von anderen Gegenden wird diese Himmelserscheinung berichtet.

Schubert Dr. Hüb. 12. Aug. (Korr.) Anlässlich der Geburt des letzten lebenden Kindes des Christen Rath Reichardt hier, hat Seine Majestät der König die Patentrechte übernommen und dem Kinde ein Geldgeschenk überreicht.

Obertal Dr. Fremdenkath. 11. Aug. Gestern Abend kurz nach 10 Uhr wurde die hiesige Einwohnerwehr durch Feueralarm in Aufregung versetzt. Es brannte die vor wenigen Jahren neuerbaute Brennerlei mit Detonationsgebäude des Paul Fickelner zur Sonne. Das Feuer war in der Brennerlei ausgebrochen und fand in dem großen Lager von Spirituosen, sowie Futtermitteln so reichliche Nahrung, daß an eine Rettung des Gebäudes nicht zu denken war. Auf der Drahtlinie entwickelte sich eine solche Hitze, daß die auf sich selbst angewiesene Obertaler Feuerwehr nur durch angelegentlichste Tätigkeit das gegenüberliegende Hotel zur Sonne retten konnte. Da die Telefonleitung gestört war, konnte auswärtige Hilfe nicht rasch herbeigeholt werden. Erst später kam die durch Radfahrer alarmierte Feuerwehr von Mittellal nach zu Hilfe. Auf dem Brandplatz erschienen auch Reg.-Rat Wirsing und Dr. Baumweller Schöfer und leiteten die Rettungsarbeiten. Unter den zahlreichen Anwesenden herrschte begreiflicherweise große Aufregung, bis man das Feuer Herr werden konnte und für das Hotel keine Gefahr mehr bestand. Der Schaden ist beträchtlich, namentlich da große Vorräte an Heilkräutern in Fässern mitverbrannten. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Sösem. 11. August. Mit gestern der 19 Jahre alte Säger Willh. Sedle mit seinem Fahrrad die Reile Straße

beim alten Schulhaus herabfuhr, begegnete ihm der schon betagte Schuhmacher Karl Mettler. Trotz launem Warnungssignal kam der Fußgänger dem Radfahrer in den Weg, so daß der junge Mann stürzte und sich einen doppelten Schädelbruch zuzog; er wird wahrscheinlich seinen Verletzungen erliegen. Der Verunglückte war ein fleißiger Arbeiter und die Sorge seiner Eltern. Inwiefern dem Fußgänger ein Verschulden trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Stuttgart, 11. Aug. Als zweiter Geschäftsführer der Deutschen Partei wird Oberpostsekretär Hoff, s. St. in Weidheim, angekreiert; er wird in nächster Zeit nach Stuttgart überföhren.

Stuttgart, 11. Aug. Die Sozialdemokratie hat als Kandidaten für die Reichstagswahl im 3. Wahlkreis, Weidheim (Weidheim, Weidheim, Weidheim, Weidheim) wieder den Kandidaten Hoff angekreiert.

* **Zur Verbesserung Kranker** hat bekanntlich die Transportbetriebe angeordnet worden, die den Bahnhöfen Weidheim Hauptst., Stuttgart Hbf., Tübingen und Ulm zugewiesen sind. Sie sind so eingerichtet, daß der Kranke darin von der Wohnung oder der Unfallstelle abgeholt, ohne Umstellung in einem eigenen Eisenbahnwagen, in das dort hineingeliefert wird, weiter befördert und auf der Bestimmungsortung zum Bahnhof wieder bis an die neue Lagerstätte (Krankenhaus, Klinik, Wohnung usw.) getragen werden kann. Das Transportbett hat eine feste Seitenwand, bewegliche Seitenwände und Fußwand, eine abnehmbare Stuhlklappe (Vorderklappe) und zwei herausnehmbare Tragklappen. In jedem Transportbett gehört eine Matratze nebst einer Sammeldecke, die um die Matratze zu legen ist, sowie eine große Schürhede. Weidhede nebst Bettzeugen hat der Kranke selbst herzugeben. Die Transportbetten sind bei der Benutzung leicht, namentlich auch beim Einsteigen in den Eisenbahnwagen, bis zur erforderlichen Höhe vergrößert auszuheben. Die Transportbetten sind nicht nur für die genannten Heimatkationen bestimmt (sondern können von allen Bahnhöfen — übrigens als telegraphisch — bei der nächstgelegenen Heimatkation unter Angabe der Beförderungsorte angefordert werden. Die Beförderung soll spätestens 24 Stunden vor der beschriebenen Benutzung bei der Bahnkation erfolgen, von der ab die Beförderung geschehen soll. Für die Beförderung von Kranken mit ansteckenden Krankheiten in Transportbetten ist die Anweisung zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten im Eisenbahnverkehr maßgebend. Demgemäß ist bei der Beförderung eines Transportbettes der Beförderer nach der Art der Krankheit zu befragen; übrigens ist die in der genannten Anweisung vorgeschriebene Beförderung einzuhalten. Die Beförderung von Patienten ist ausgeschlossen. An Cholera, Typhus, Fleckfieber, Gelbfieber, Pocken, Scharlach, Milzbrand und Molluscum sind nur in besonderen Wagen gegen die infektionsfähigen Stoffen zu befördern. Kranke, die an Malaria, Typhus, Diphtherie, Scharlach, Ruhr, Cholera, Fleckfieber, Rindpest, Rinderkrankheit, Rinderpest, Diphtherie und Keuchhusten leiden, dürfen nur in abgeschlossenen Wagenabteilen befördert werden, die mit getrenntem oder gegen das Nebenabteil beschließbarem Abort versehen sind.

* **Stuttgart, 11. Aug.** Bei der gestrigen Sitzung der Gesellschaft zu Gunsten des Kirchenbauvereins im Obertal waren anwesend: 15000 M auf Nr. 63788, 6000 M auf Nr. 10994, 2000 M auf Nr. 41785, je 1000 M auf Nr. 40745, 76602, je 500 M auf Nr. 30778, 82668. (Ohne Gew.)

Stuttgart, 11. Aug. Bei der gestrigen Sitzung der Gesellschaft zu Gunsten des Kirchenbauvereins im Obertal waren anwesend: 15000 M auf Nr. 63788, 6000 M auf Nr. 10994, 2000 M auf Nr. 41785, je 1000 M auf Nr. 40745, 76602, je 500 M auf Nr. 30778, 82668. (Ohne Gew.)

Tübingen, 11. Aug. In der hiesigen Universitäts-Klinik werden gegenwärtig Versuche mit dem neuen Ehrlich'schen Sphärolyt, Ehrlich 606* angestellt. Ein abschließendes Urteil läßt sich bis jetzt noch nicht gewinnen. Die Heilerfolge sind günstig.

Schwabmühl, 11. Aug. Einem bewährten Beweis von Kunstfertigkeit gefolgt nachmittags, 11. Schwabmühl, ein Rindvieh, das vom Schlachthof tiefkühnig hinter seinem Führer die Bernschraube hinunter tratete. Die hiesigen Anlagen von Kunstfertigkeit und Bildern im Schaufenster einer Buchhandlung haben es ihm angetan und gleich lag die ganze Spiegelreihe im Werte von 120 M in Trümmern.

Wentlingen, 11. August. Der am Freitag Abend in der Habel zu Pötsdam erkrankte und in seine Vaterstadt übergeführte Volkschullehrer Schöfer wurde gestern nachmittags auf dem hiesigen Friedhof beerdigt. Es gaben ihm die Kollegen aus Stadt und Land in großer Anzahl das letzte Geleit und die Bürgerwehr war ebenso zahlreich vertreten, um der großen Familie das Mitgefühl über das tragische Geschick des tüchtigen und gewissenhaften Schulmannes kundzutun. Am offenen Grabe widmete Bezirks-Schullehrer Stadtpfarrer Dr. Weitz in Wentlingen dem liegebenden Lehrer, der dem württembergischen Volkschullehrer über 40 Jahre treu gedient hat und davon etwas mehr als 25 Jahre in Wentlingen tätig war, einen tiefempfunden Nachruf. Weitere Reden legten nieder Stadtpfarrer Schöfer für den Kirchengemeinderat, Oberlehrer Holzwarth von der Mittelschule im Namen der Rentlinger Scherschenschaft der Volks- und Mittelschulen, Mittelschullehrer Reiss im Auftrag des Bezirkslehrervereins, ein Schüler der Klasse des Rektors A. A. Tramerger für die Scherschenschaft anzuhören die erste Zeit, zu der auch der Gemeinderat namentlich der Stadtgemeinde einen Abschiedsgruß gesandt hatte, nachdem dessen Vorsitzender in der öffentlichen Sitzung am Sonntag die Beerdigung des nunmehr verstorbenen Mitgliedes des Ortskirchenrats am Volkschullehrer seiner Vaterstadt gütigst bewilligt hatte.

Schwabmühl, 11. Aug. Von den durch eine Sammlung angebrachten Mitteln für ein Denkmal Straß-Denkmal ist ein Betrag von etwa 500 M unterbewandt geblieben. Diese Summe hat der Denkmalbauverein der Stadt Schwabmühl überlassen mit der Bestimmung, sie als Fonds zur Schaffung einer Volksbibliothek anzulegen, in der vor allem einige Werke über Dabli Straß Platz finden sollen. In wünschenswerten, daß auch die Stadtverwaltung schließlich einen Beitrag zum gleichen Zweck zur Verfügung stellen würde, damit der schöne Gedanke nicht noch lange Jahre zu seiner Verwirklichung braucht.

Schwabmühl, 11. Aug. Als Anerkennung für langjährige treue Arbeitleistung erhielt dieser Tage Ehr. Bauer, der Krankheitshalber die Arbeit aufgeben mußte, von Fabrikant J. Messig, in Fa. Schuler und Messig, eine Gratifikation von 100 M, nebst der Versicherung, daß ihm ein halbes Jahr lang sein bisheriger voller Wochenlohn jeden Samstag ausbezahlt werde. Dieser Betrag wird hälftig aus der im Jahre 1907 bei dem 25jähr. Geschäftsjubiläum der Firma, mit einem Fonds von 10000 M gegründeten Anerkennungsliste bestritten. Nach dem Kauf dieses Halbjahres erhält Bauer aus der Kasse weitere Anerkennung ausbezahlt.

Wentlingen, 10. Aug. 63 — sage und schreibe: dreißigjährig Jahre — in einem und denselben Hause im Dienste, das mich etwas heißen und ich den Tag, insbesondere auf dem Lande, eine Seltenheit. Diese schöne Reihe von Jahren hat die dieser Tage hier im Alter von 77 Jahren verstorbenen Katharina Schöfer von hier im Dienste im Hause zum Vater vorher durchgemacht. Wie viel Arbeit hat die bis zu ihrem Tode fleißigste Seele geleistet! Sie hat auch ihre Anerkennung gefunden. Von allem im Hause wurde sie ganz zur Familie gerechnet. In der Gemeinde hatten nicht viele Leute mehr daran, daß sie nicht in dem Hause geboren war, in dem sie lebte. Auch

Aus meinem Feldpredigerleben 1870—1871.

von + Heinrich Köhler.
(Fortsetzung.)
4. August. Dienstag. Mit dem ersten die beiden Soldaten, die bei Radwadem Regen im Morgenrauschen schon abmarschierten, nach bis auf die Haut, trocken und düster lagen sie hin. Die Luft ist heißer als heute der ersten Simultanen Durchfall und Schwindel; ich mußte mich für heute in einem in dessen Schöße schlafen und half mir mit Opium und Regenschirmen auf den Damm. Schwer blühen die Regenwolken herüber, als wir abmarschierten. In wenigen Stunden war Regen erreicht. Vor uns lag der letzte Rheinarm und mit Hurra! hinaus:
Den sollen sie nicht haben,
Den freien, deutschen Rhein.
Zurück über den Strom kommen wir nur als Sieger. Es war ein eigenartliches Gemischtes Gefühl, mit dem wir den Strom überquerten. — freundliche Begrüßung, daß dem Feld dieser Hojsprung abgenommen, bestimmter Gruß, daß der Wästel nun gefallen und heute der Kampf beginnt mußte. Wirklich dauerte es nicht lange, bis die ersten Kanonenschüsse drüben an unser Ohr klangen. Wo war's? Wer war's? Wir marschierten alle gerade in der Richtung, und welcher die Kanonendonner dröhnte. Immer näher kamen wir. Immer heftiger folgte Schuß auf Schuß. Die Sonne überwand den Regen. Die Wolken sahen; es wurde noch ein schöner Tag. Mit heftigen Krach führen die Wagen auf, — wir waren mitten im Felde, die Wagen bis an die Räder im Rot. Strom und ich Regen auf und

wanderten dem Kanonendonner zu. Nach langer Wanderung waren wir in Hagenbach, einem freundlichen Städtchen. In der Hagenbachstraße ließen wir die Wagen auf und erzählten, daß unsere Leute nicht weit von hier ruften, daß die Bayern den Sturm auf Weidenburg machten. Allen Nachrichten zufolge geht unsere Sache trefflich. Nachdem wir uns erzusetzt, wanderten wir weiter; der Weg führte durch einen saftigen Wald. Erst mag es unter dem hohen, rauschenden Buchen Ritze gewesen sein. Heute ist Regen drin; da sprangen Orkanen hin und her, Patronen klangen plötzlich aus dem Waldedunsel auf. Im Grün blühen Besenreute und Stiel. Am Waldesrand hat sich ein herrliches Kahlb. Im Feld lagerte das 8. Jägerbataillon, jeder einen großen Strauß an der Wähe. Weiter drüben die Jäger und Jäger, die Besenreute blühen um die Wähe mit den Regenschirmen, die noch wie Diamanten an dem Hältern hängen. Vor uns lag das reizende Dorf Berg, rechts drüben grüht die Tärme und Wälle von Sinterburg.
Da waren wir also über der Grenze. Die Truppen hier; das war meine Brigade. Mein Ziel war erreicht. Neues Leben, neuen Mut hatte der neue Sonnenchein über alle ausgegossen. Auf's Hängen im Lager die lieben deutschen Wäsen, die schwedischen Soldatenleiter; recht, als wolle man es den Franzosen in Sinterburg zeigen, wie wenig man sie fürchte. Ein Tisch ward ins Grün gestellt. Daran saßen wir in transtümlicher Gespräch. Dem erkmol ging mir eine Idee auf von Wallis' großem Plan: wie ein Querschnitt sollte sich die deutsche Armee um die französischen zwingen und sie zerbrechen aber zerfallen und dann jeden einzelnen Teil zerbrechen. Weidenschaft war in den

Händen der Bayern, die Franzosen waren um 4 Stunden zurückgeworfen. Die erste Siegeskühne.
Nicht Vaterland magt ruhig sein,
Feld steht und tren die Wähe am Rhein.
Hurra! Da schielte ich gut im Welt des Herrn Adjunkten von Berg, wenn es auch mit einem Urteil wurde.
5. August. Im leuchtenden Sonnenschein wird abmarschiert. Die Jäger blühen hüllige Wäsen. Jeder nimmt sich ein Eigenlandkränchen und redt es an die Wähe. Es ist so das letzte deutsche Eigenland, und nun mit Hurra! über die französische Grenze. Deutsch soll das schöne Land, in das wir einziehen, wieder werden. Auf 3 Wegen wird über Sinterburg marschiert. Die Wäsen sind alle deutsch, unabweislich. Wohl schühen sie vielfach die Säben und Tärme, aber wo einer grüht, da grühen sie doch mit freundlichem Deutsch. Bald brennt die Sonne heiß. Immer jengender wird die Hitze und ungründig ge trinken, viel weniger zu essen. Die Kahl berer, die tabernakel anstufen und am Rhein liegen bleiben, nicht so. Die dazwischen sind, die Krone! Sitzen um 12 Uhr kamen wir so einem zum Neubegonn bestimmten Tal. Man lagert sich — verhält sich, — in voller Anwesenheit. Es war ein herrliches militärisches Schauspiel und gab einem ein höchstes Bewußtsein von der Agilität der Führung; sah auf die Punkte trafen die drei Brigaden, deren jede einen anderen Weg gemacht hatte, auf dem Wege ein. Wie wir einrückten, marschierten rechts und links über den Höhenrand die blühenden Reihen. Da lagerten wir in Reihender Sonnenhitze. In offen und zu trinken gab's nichts, vollständig: drum war auf dem Operationsfeld.
(Fortsetzung folgt.)



verfügt.
Wen ab-
winnen.
gen Be-
warzu.
g hieser
e. Die
am im
an und
190 4
adend
Weter-
gehren
gaben
Kanzel
abreich
der das
Schnit-
Begriff-
im dem
Schnit-
etwas
in tief-
Städt-
reicher
en der
Mittel-
ab, ein
ige der
den
erlang
stliche
er ber-
Woll-
Stille.
h eine
stlich
undes-
Schnit-
Stimme
el an-
Straub
Städt-
bed nur
nicht
ng für
e Chr.
mühte,
Stunde,
n, das
Schnit-
Betrug
in. Se-
1000 A
in Kauf
weitere
reide:
je im
e, ist-
Schnit-
er von
ter im
Die
Gele
Kon
a. Ja
, das
Kauf
anden
u Ab-
wurde.
o ab-
stimm
Rüge.
ural
Band,
wird
nich,
und
entw-
immer
viel
Rufen
u se
einen
h —
lich
wühl-
Stück
den,
die
mensch
drum

dem landwirtschaftlichen Verein wurde ihre feihte Treue anerkannt. Im Jahre 1888 bekam sie nach 36jähriger Dienzeit von J. K. Hof. der Königin Olga das silberne Verdienstkreuz. Am Weihnachtstag 1897 verlieh ihr der Kaiser 50jährigem Dienstjubiläum J. Hof. die Kaiserin Charlotta das goldene Verdienstkreuz. Aus dem Gang zum Tisch des Herrn hat sie diese Ehrenkrone getragen, als wollte sie es nicht schenken, sondern nur dem Ehren, dem höchste Ehre gebührt. Nun sagt sie von ihrer lebhaften Arbeit und des Hiers aller Herren mag ihr ein freundlich Dankplätzchen in der Herrlichkeit gewährt!

r Rathhausen O. K. Spaltingen, 11. August. Der Schulwache Matthias Dannerer führte so unglücklich von seinem Hirtentode herab, daß er am anderen Tage seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

r Tröfinggen, 11. Aug. In der Zusammenkunft Kirchenkonferenz ist der 1. Gewinn mit 15000 A an den hochbetagten, in gesundheitlich bedürftigen Verhältnissen lebenden Tagelöhner Jos. Kammerer hier gefallen. Ein Hauptgewinn von 2000 A ist nach Schwemlingen an zwei dortige richtige Bürger.

Deutsches Reich.

Raststätte, 10. Aug. Die Einigungsverhandlungen im Gipsergewerbe für Baden, Württemberg, Pfalz und Elsaß wurden gestern beendet und von beiden Parteien anerkannt. Jetzt steht nur noch Rommelheim aus. Die 9/10jährige Arbeitszeit wird vom 1. April 1912 an in allen Städten mit mehr als 100000 Einwohnern eingeführt.

Raststätte (Nieder-Elsaß), 11. Aug. Heute morgen überfuhr der hier 6 Uhr 45 Min. fällige Personenzug eine Raststätte Eisenarbeiter. 6 Arbeiter wurden getötet. Die Namen der Verunglückten sind: Joseph Müng, August Wittenweber, Matth. Fischer, Joseph Winteringer, Wittmann und Burg. Alle waren verheiratet und hinterließen eine große Anzahl Kinder. Die Schuld soll den Betriebsleiter treffen, der die Raststätte nicht auf den fälligen Zug anmerklich gemacht haben soll. Auch der Karle Reber mag zu dem Unfall beigetragen haben. Die Getöteten fanden schon lange im Bahndienst; 2 von ihnen besaßen das Ehrenzeichen für 40jährige Dienzeit.

Rhein, 10. Aug. Der Rhein. Sig. wird aus Berlin telegraphisch: In der Angelegenheit des ermordeten Deutschen Agenten im Haifa haben eine Reihe von Beschuldigungen veröffentlicht, u. a. ist diesmorige Person verhaftet, die man für den Hauptplaner des Verbrechens hält. Die Untersuchung geht weiter.

Sachsen, 10. Aug. Zum Nachfolger des verstorbenen Präsidenten des deutschen Kriegsrates, General von Spitz ist kürzlich ernannt worden General a. D. von Fied in Berlin angetreten.

Dortmund, 11. Aug. Im Drahtwalzwerk des Eisen- und Stahlwerks Höchst explodierte heute morgen ein Schmelzofen. Hierbei wurden zwei Leute getötet und fünf mehr oder weniger schwer verletzt.

Ausland.

Konstantinopel, 11. Aug. Die Tage der deutschen Kolonialisten im Osta wird als unglücklich und die Entsendung eines Kriegsschiffes als unvermeidlich bezeichnet. Gewalttätige Einbrüche in die Kolonie Tschibet, die gekannt worden sind, beweisen, wie die Eingeborenen die Situation annehmen, die den Kolonialisten eine bewaffnete Gegenwehr verbietet, da sie sonst unter der Auflage wegen Mordes strafrechtlich verfolgt werden.

Madrid, 11. August. Ministerpräsident Canalejas sprach gestern abend über die Unterredung, welche er nachmittags mit dem spanischen Botschafter beim Kaiser in Ojeda, gehabt hatte und erklärte, er glaube nicht, daß dieser nach Rom zurückkehren werde.

Rechtswort, 10. Aug. Der Bürgermeister von Rechtswort wurde getötet, als er auf dem Kuppelbauwerk Kaiser Wilhelm der Große nach Europa abreisen wollte, durch einen Revolverbeschuss schwer verwundet. Die Kugel drang in die linke Kopfseite ein. Genuer hatte beabsichtigt, auf einen Kanal zur Erholung nach Nordamerika zu reisen.

Rechtswort, 11. Aug. sechs Monate erklärten Genuer's Zustand für befriedigend. Sie glauben, daß nach einem günstigen Verlauf des heutigen Tages keine Gefahr mehr besteht.

Rechtswort, 10. Aug. Der große Deklamation-Rainpark ist durch ein Feuer schwer beschädigt worden. Der ganze südliche Teil des Parks ist vernichtet. Den zur Bekämpfung des Feuers ausgesandten Truppen gelang die Bekämpfung des Brandes, doch sind mehr als 80000 Götter zerstört.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Galizien, 10. Aug. (Südmarkt.) Zufuhr an Rindfleisch zum heutigen Markt 275 Stück Handel wenig beliebt. Verkauf wurden 14 Paar Ochsen und Stiere zu 750-1240 A pro Paar, 31 Kühe zu 230-490 A, 46 Kalber und Jungvieh zu 144-572 A, 6 Kälber zu 72-131 A pro Stück. Auf dem Schweinemarkt waren zugebracht 306 St. Milchschweine, 81 Züchter, Handel schleppend bei zurückgesetzten Preisen. Brutto für das Paar Milchschweine 22-40 A, für Säuger 50-100 A.

Stuttgart, 11. Aug. Dem Silbermarktmarkt auf dem Markt waren etwa 300 Stück zugeführt. Preis 15-20 A per Stück. : Mittelpreis O. K. Galizien, 8. August. Jales Reich, Gutdes. von Mittelpreis O. K. Galizien veräußerte sein Haus in bester Lage an 2 einem Wohn- und Oekonomiehause, ca. 14 Morgen Güter und 18 Morgen Wäldungen durch das Immobilien-Büro Albert Wegberger Oest an Joh. Kint, Landwirtschaft von Raststätte O. K. Galizien um den Preis von 21 600 A.

Wiederholte Todesfälle.
Derrmann Hebler, Kaufmann, Wittenberg; August Bauer,

Wasser, 25 J. Freudenstadt; Albertine Straub, geb. Gens, Kauf-
schlichters-Witwe, Bismarck O. K. Pflanzungen; Maria Coust, geb.
Kunze, Reutlingen.

Eingefandt.

Günstigerweise ist dieser Ton von Kattfel Nr. 185 nicht sehr häufig vertreten. Ihre dem Ehre gebührt, — aber wie demjenigen, der in solch schicksalvoller Weise dem Allen zu nahe tritt. Wenn jemand, wie der berechtigte erste Einfönder, mit Geist und Seele für eine Sache wirkt, die er zum glücklichen Ziele zu bringen hofft, so ist es schicklich, ihm in solch scharfer Weise auszuweichen.

Eine lobende Anerkennung über Dr. Coffer's Buchhalter und Deutscher Südb.-West. Berlin Herr! Sie eben schön, wie vorzügliches Buchhalter habe ich zu meiner Freude auch hier in Afrika vorgefunden. Das auf der Rückseite vermerkte schöne Kopfbuch-Rezept habe ich schon oft gebunden und hat und dasselbe immer gut geschmeckt.
In vorzüglicher Hochachtung G. M. Klein-Winkel. 12. 4. 1910

Adolf Maier, Reutlingen,
Gartenstr. 3. Tel. Nr. 583
Vermittlung von
Immobilien-An- und Verkäufen
Hypotheken-Darlehen
An- und Verkauf von Zielposten
Beschaffung von Bankrediten
Finanzierungen.
Vermittlung und Kausen für p.p. Käufer
und Verkäufer „vollständig kostenfrei.“

Sternwoll-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle.
Interessante Beschäftigung.
auch für Ungeübte!
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
nebst Zeichnungen gratis bei. um ganze Kostüme, Jacken,
Rock, Sweaters, Mütten und Hüte etc. selbst zu stricken.
Billig, modern u. elegant!
Gesündeste Kleidung. im ganzen Jahre gleich praktisch
für Strasse und Sport.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und
Handlungen nach.

Hordeutsche Wollkammer & Kammergarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Witterungsvorhersage: Samstag, den 18. Aug.
Wolkig, Gewitter, Gewitterregen, anfangs schwül, Abkühlung.
Sonntag und Montag der G. M. Kaiser'schen Buchdruckerei (Walt
Kaiser) Reutlingen. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Wenz

Abbitte.
Die unterzeichnete Johanna Kram-
brucker, geb. Schädel, Bankersthür
in Bismarck O. K. Reutlingen erklärt
die über Jakob Stöck, Metzger
in Bismarck gebrauchten beleidigen-
den und geschäftsschädigenden Aus-
sagen für unrichtig, zurückgezogen
und leidet hiermit öffentliche Abbitte.

Bismarck, den 10. Aug. 1910.
Johanna Krambrucker,
geb. Schädel.
Der Beurkundung: R. K. Keller.

Reutlingen.
Zugestanden ein Kater
Schnauzer
Pfeffer und Salz
farbig, derselbe kann
gegen Sturzwangsböhrer u. Fatter-
geld innerhalb 4 Tagen abgeholt
werden bei
Fr. Zug, s. Kreuz.

Fischwasser-Verpachtung.
Am Montag, 22. August d. J., nachm. 3 Uhr
wird auf dem Rathaus in Jelshausen das der Finanzverwaltung
gehörige, ca. 3 km lange
Fischwasser, Forellentwasser
in der Waldsch, einem Nebenfluß der Regalb. — Strecke ab Mar-
tengrenze Unterschwandorf-Regalb durch Marteng Regalb bis zur
fog. Brunnensöhle auf der Markung Jelshausen — im öffentlichen
Auftrieb auf 9-15 Jahre verpachtet.
Die Pachtkbedingungen können auf dem Rathaus in Jelshausen
von nachm. 1 Uhr ab eingesehen werden.
Den 11. August 1910.
R. Kameralamt Altensteig.
Zwevenberg.

Brenn- u. Papierholz-Verkauf.
Am Dienstag, den 16. d. Mtz., nachm. 1 1/2 Uhr verkauft
die Gemeinde auf dem Rathaus hier
54 Am. Brennholz und
32 Am. Papierholz.
Das Holz kann vom Waldschützen gezeigt werden.

Den besten Hanstrunk
gesund, kräftig und billig bereitet man mit
Siefert's Hanstrunkstoff
aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste
Volltrunk.
Besonders erlaubt. Überall eingeführt. Einfachste Be-
reitung. Weiter Verkauf für Obst- und Weinbau. Ver-
letzt für 100 Liter mit 1 A. Reutlingen nur 1 A. 4. — mit
geeign. eisigen Malgastrauben 1 A. 5. — franco Nachnahme mit An-
weisung. In Suden auf Verlangen zum Billigsten Preise.
Zell-Herrensbacher Hanstrunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

**Neues
Sauerkraut**
empfiehlt
H. Wenz
am alten Steinhofplatz.
Regalb.
Ein solbber, auf Möbel gebüet
Arbeiter
findet sofort dauernde Beschäftigung
bei
Jakob Stilling,
Wälldorferstrasse

Ehefragen
Ärztliche Witte für Braut- und Eheleute
von Dr. med. G. Boesch.
240 Seiten, fortanget III, 180, elegant geb. III, 3.
Ein bezauberndes Buch für Brautpaar und alle, die in der
Ehe glücklich sein wollen. Der Verfasser beleuchtet die besten Wege
für ein glückliches Eheleben, und hat in diesem Buche einen
Schlüssel gefunden, mit dem die Ehe für alle glücklich wird.
Preis 1 A. — bei allen Buchhändlern.
Das Buch ist in allen Sprachen und in
jedem Lande zu finden. Verkauft bei
G. W. Zaiser'sche
Buchhändl. Reutlingen.
Gesucht per 1. Oktober ein
kräftiges, fleißiges und christliches
Mädchen
im Alter von ca. 18-20 Jahren,
das in besserem Hause schon gedient
hat, mit Kindern umzugehen ver-
steht und ganz selbstständig arbeiten
kann; gute Behandlung zugesichert.
Jean Prokurist Stikel,
Calw.

Regalb.
Eine sommerliche
Wohnung
mit 3 Zimmern und Küche samt Zu-
gehör hat zu vermieten.
Karl Holz, Holzstübchen.
Regalb.
Einem Wurf
**Milch-
schweine**
hat zu verkaufen.
J. Brezling, Schmied.

Regalb.
Meine
Badeanstalt z. Schiff
ist wieder täglich geöffnet. Nach
besonders auf meine
Fichtennadel-Bäder
aufmerksam,
gegen Gicht, Rheumatismus,
Lähmungen, Herz- und
Nervenleiden,
besonders zu empfehlen bei biligen
Preisen.
Summ z. „Schiff“.
Regalb.
Zwei Paar neu lederte
Bettstellen,
eine ditto ältere.
Eben polierte:
Spiegelanfassig
für Badstube
einige Tische
und ein dreirädriges
Schiebwägle
verkauft billig.
Fr. Zug.

Nagold.
Bekanntmachung
für die verehrlichen Luftkurgäste
und die Einwohnerschaft.

I. Im Sakhof zum „Nöhle“, rechts am Hauptingang, haben wir für unsere Luftkurgäste jetzt ein

Lesezimmer

- eingerrichtet, in welchem die neuesten Tageszeitungen zur unentgeltlichen Benützung anliegen.
II. Die Besizer von möblierten Zimmern werden in Ihrem eigenen Interesse ersucht, ihre Zimmer auf dem Rathhaus unter Angabe des Preises anzumelden und jeweils im Falle der Befehung Angelegenheit zu machen, damit den Kurgästen jederzeit über die verfügbaren Zimmer richtige Auskunft erteilt werden kann.
III. Unsere Anlagen, Bäder etc. empfehlen wir der Schenkung und dem Gange des Publikums.

Der Ausschuss des Schwarzwald-Bezirks-,
Fremdenverkehrs- u. Lokalverschönerungsverenis.

Nagold.
Unterschiedete empfiehlt sich in:
Kopfwaschen
mit elektrisch. Trockenapparat
neuesten Systems,
(die größten Haare in kürzester
Zeit getrocknet) sowie in
Haarpflege
und im
Frisieren
u. bietet zum geeigneten Preis.
Ernstine Bökle.



Mayer-Mayer
Weingrosshandlung
in Freiburg (Baden)

altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen tausende von Abnehmern in Württemberg und Hohenzollern leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind u. der **Alte Weine**. Ein alter Wein schmeckt nur für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein alter Wein vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt eventuell mehrmonatliche Vorfrist; die Fässer werden geliebt. Probefläschen von circa 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.
Besonders beliebte Weinsorten sind:
Alter Weisswein zu 65, 70, 75 u. 80 -/ pro Ltr
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 -/ pro Ltr

Wohn- und Geschäftshaus-Verkauf.

Im Auftrag der Frau Christine Kugler von Martinswood O.M. Calw habe ich deren in Wildberg O.M. Nagold bestehendes, noch nicht lange erbautes

Wohn- und Geschäftshaus
nebst einem ca. 13 Ha großen, neben dem Hause gelegenen **Garten**

im Auftrag zu verkaufen. Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden. Die vorhandene große Werkstätte würde sich sehr gut zu einem Laden eignen; auch würde das Anwesen für einen Handwerker passen.

**Albert Pressburger, Immobilienbüro,
Horb a. N., Telefon Nr. 38.**

Turnverein Nagold.
Morgens abends
Monats-
versammlung
im Lokal.
Der Turnrat.

Nagold.
1 Sopha,
1 Lehuhuhl,
1 Hängelampe, 1 Stehlampe
zu verkaufen.
Prof. Häcker, Seilwerkstatt.

Nagold.
Obstmoßgesuch.
Unterzeichneter sucht
ca. 600 Stk. reifem
Obstmoß
und steht Offerte entgegen, franco
Nagold.
Fr. Kläger,
Waldweg 10, Nagold.

Nagold.
Angelgeräte
als
künstliche Fliegen,
Flug- u. Legeangeln,
Vorfach und Schnur,
Angelruten usw.
empfiehlt
Jakob Luz.
NB. Ankerhaken von Start
Bleisped u. Blumhardt stehen zur
Verfügung und kann nicht vorräthig
Gewünschtes postwendend besorgt
werden.

Ein schönes, möbliertes
Zimmer
in freier Lage mit schöner
Aussicht im Hause des Herrn
Bildhauer Walz hat zu
vermieten bis 1. Oktober.
Franziska Schwarz, Ww.
im Heitler'schen Haus,
Marktstr. 206, 2 L.

Institut Volk
Zinnen i. Thür.
Einj., Jahrb., Heim.-Kultur.-Gr.
Schnell, sicher. Pr. frei.

Württembergische
Chauffeur-Fachschule
Stuttgart, Biberstraße 68.
bestes u. ältestes Institut, bildet Leute jed. Standes zu tüchtigen
Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit.
Rohlelose Stellungsvermittlung. Während
durch die Direktion:
H. J. Klosser, Ingenieur.

Turnverein Katterbach.

Bei günstiger Witterung findet nächsten Sonntag,
den 14. August 1910, nachm. 3 Uhr, (bei Regen
8 Tage später) das jährliche

Schauturnen,
bestanden mit
Zöglingswettturnen

Katt. Diese laden wir Freunde der Turn-
sache herzlich ein. Abmarsch um 2 Uhr
von der Sonne. Der Ausschuss.

Das Verleihen von Lebensmitteln usw. auf dem
Platz ist ohne Erlaubnis des Vereins nicht gestattet.

Simonaden- und Sodawasser-
Fabrikation mit sämtlichem Zubehör
ist sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Kaufkraft erteilt und Offerte ertheilt Martin Reuz, Gailenbach,
Nagold.

Nagold.
Für sofortig werden 6 gewandte
Malergehilfen
auf dauernde Arbeit gesucht von
J. Hespeler, Malermeister.

Empfehle meine
Dreschmaschine
und bitte um deren fleißige Benützung.
Fritz Hertkorn, Nagold.

Viele Anerkennungen!
Fettprozentige Allgäuer Limburger
hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versendet
in Kisten von 40-60-80 Pfd, das Pfd. zu 34 -/ franko.
Prima feinen fetten Stangen Limburger
in Kisten von 60-80 Pfd, das Pfd. zu 36 -/ franko;
Guten schmackhaften Schweizerkäse
von 25-50 Pfd. zu 68 -/ franko. Probekell ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 -/ mehr.
Adam Gottle, Kirchheim-Teck (Würtbg.)

Hochzeitskarten fertigt G. W. Zaiser.

Handwerkerbank Nagold e. G. m. n. H.
Württemberg. Notenbankagentur. Telefon Nr. 36. Wein allen Richtungen.

Frankfurter Kurse vom 11. Aug. 1910.

3 1/2%	Deutsche Reichsanleihe	102.20
4	Deutsche Reichsanleihe 1918er	102.10
4	Württemberg. Staatsobligationen	102.40
4 1/2%	Württemberg. Staatsobligationen versch.	101.90-92.70
4	1918er	101.90
4	China. Staat. G.-B. Anl. (Tientsin-Peking) 1918er	102.10
4	Ruman. Rent. anort. v. 1908	90.61
4 1/2%	Russische Staatsanleihe v. 1908	100.50
4	San-Paulo Staatsanleihe v. 1908	100.80
4	Deutsche Grundcreditanstalt Gotha Wfbf. 1918er	100.90
4 1/2%	Deutsche Hypoth.-Bank Wfbf. (Berl.)	91.-
4	1918er	92.80
4	1920er	92.80
4 1/2%	Frankf. Hypoth.-Bank Wfbf. versch.	101.20
4	1920er	92.90
4 1/2%	Frankfurter Hyp.-Kred.-Ver. Wfbf. versch.	100.-
4	1918er	101.-
4	1920er	100.90
4	Frankf. Wfbf. Wfbf. versch.	91.-
4 1/2%	Wfbf. Wfbf. versch.	100.-
4	1918er	101.-
4	1920er	101.-
4	Wfbf. Wfbf. versch.	101.-
4	1918er	100.80
4	1920er	92.50
4 1/2%	Wfbf. Wfbf. versch.	101.20
4	1918er	92.40-93.70
4	1920er	90.80
4	1920er	101.40
4 1/2%	Wfbf. Wfbf. versch.	101.40
4	1920er	101.40

Vermittlung von Kapitalanlagen und Aufträgen für alle Wertpapiere.
Einsparung v. Coupons, Dividendencheinen, verfallenen Effekten, fremden Wechseln u.
Kontrolle der Verzinsungen.
Günstigste und billige Ausführung aller Bankgeschäfte.
Annahme von Wechseln bei höchstmöglicher Verzinsung.
Vermietung eiserner Schrankkassen (Cafes) unter Selbstverwaltung der Mieter.

